

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. K. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich K. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 42.

Freitag, den 7. April 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Wegen Reinigung

bleiben die Diensträume des hiesigen Gemeindevorstandes

Montag, den 10. April d. J.

geschlossen.

Ottendorf-Moritzdorf, am 6. April 1911.

Der Gemeindevorstand.

Die unter Garantie der Gemeinde stehende

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und erpediert an jedem Wochentage von 8—1 und von 3—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst. Bisher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen streng geheim gehalten.

Das Neueste für eilige Leser

Vor dem Reichsgericht beginnt heute ein Prozeß wegen verurteilten Betruges militärischer Geheimnisse. Angeklagt ist ein Mechaniker aus dem Kreise Reg. Die Öffentlichkeit dürfte bei der Verhandlung ausgeschlossen werden.

Das deutsche Kronprinzenpaar wurde in Rom mit größter Begeisterung willkommen geheißen.

Das Konstantinopeler Stadtviertel Kadikoi steht in Flammen. Bisher sind über 300 Häuser eingestürzt.

Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 6. April 1911.

Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat März 33251 Mk. 20 Pfg. in 226 Posten eingezahlt und 10889 Mk. 44 Pfg. in 91 Posten zurückgezahlt. Die Gesamtsumme betrug in diesem Monat 49118 Mk. 20 Pfg., die Gesamtausgabe dagegen 41189 Mk. 77 Pfg.

Arbeitsbücher. Junge Leute, die nach erfolgter Konfirmation ihren Wohnsitz verlassen, um auswärts in die Lehre oder in ein Betriebsverhältnis zu treten, seien darauf aufmerksam gemacht, sich schon in ihrer Heimat mit dem in der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Arbeitsbuch zu versehen, da die Ausstellung desselben die Zustimmung des Vaters oder Vormundes erfordert. Erfahrungs-gemäß wird dies vielfach unterlassen und es entstehen dadurch den gesetzlichen Vertretern nachträgliche Unkosten und unangenehme Weiterungen.

Gegen die Verschleppung der Maul- und Klauenseuche hat das Sächsische Ministerium des Innern schärfere Vorschriften angeordnet, die sich insbesondere auch auf den Wechsel der landlichen Diensthöfen beziehen. Insbesondere sind die Ortspolizeibehörden erneut angewiesen worden, sorgfältig darauf zu achten, daß die Meier, Wäpse und die Geräte des Bestandes aus verletzlichen Gebieten, soweit anzunehmen ist, daß diese Gegenstände mit Klauenseuche in Berührung gekommen sind, gereinigt und desinfiziert werden. — Der Erreger der Maul- und Klauenseuche soll entdeckt sein. Dr. Siegel, der auch als Sphyriolog bekannt ist, hatte vor drei Monaten mit Unterstützung des preussischen Landwirtschaftsministeriums bei frisch erkrankten Kindern Blut- und Milchkügelchen vorgenommen, und es war ihm gelungen, einen Organismus, den er schon früher gesehen, aber nicht hatte züchten können, jetzt in Reinkultur zu erhalten. Im Blute von Kindern, die an Maul- und Klauenseuche erkrankt und mit Fieber befallen sind, kommt regelmäßig Gebilde vor, die von J. S. G. benannten Epicyrtus Cocca m. p. p. g. g.

entsprechen. Die Tragweite der Entdeckung ist heute noch nicht abzusehen, doch kann man hoffen, daß bei weiterer Ausarbeitung derselben es nunmehr in absehbarer Zeit gelingen wird, der Maul- und Klauenseuche, dieser größten Plage der deutschen Landwirtschaft, endlich Herr zu werden.

Wettturnen auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden. Der Ausschuss für Turnen in der Internationalen Hygieneausstellung veranstaltet nicht, wie früher gemeindet, am 18., sondern bereits am 5. Juni ein Wettturnen in Geräteübungen und vollständigen Übungen ausgewählter Turner der Deutschen Turnerschaft und ein Wettturnen für Mitglieder der Deutschen Turnerschaft. Das Turnen soll Gelegenheit bieten, eine Anzahl der besten Turner aus allen Turnkreisen und die Vielgestaltigkeit der Turnübungen in vorzüglichen Darbietungen zu sehen. Es findet in drei Abteilungen statt: 1. Geräteübungen und Freübung, 2. vollständige Übungen, 3. Ringen nach der deutschen Wettturnordnung. In der ersten Abteilung hat jeder Teilnehmer je zwei selbstgewählte Übungen an Reck und Barren und eine am Pferd, ferner ein Grätschriesprung und eine Kürzübung zu zeigen. Jede Übung wird bis zu zehn Punkten gewertet. Wer mindestens 60 Punkte erreicht, erhält Kranz und Urkunde. Die zweite Abteilung enthält Fünfkampf ohne Freübung, in 100 Meterlauf, Dreisprung, Stabhochsprung, Schleuderball, Steinstoßen. Am Ringen kann jedes Mitglied der Deutschen Turnerschaft teilnehmen. Meldungen bis 1. Mai an Fr. Wähmann, Dresden-N., Baumstraße 16. Zu dem Wettkampf in Geräteübungen und zu dem Fünfkampf kann jeder deutsche Turnkreis fünf Turner senden, die die Kreisleitung auswählt und bis 21. Mai an Fr. Wähmann meldet. Dem vom Kreis an erster Stelle vorgeschlagenen wird bei pünktlicher Teilnahme am Wettturnen das Fahrgehalt vom Wohnort des Turners bis Dresden und zurück vergütet. Geräte Turner und Fünfkämpfer können an beiden Wettkämpfen teilnehmen.

Radeberg. Der auf den 5. April fallende Viehmarkt findet, wie amtlich bekanntgegeben wird, wegen Seuchengefahr nicht statt. Der Pferdemarkt ist nicht verboten.

Dresden. Ein Liebesdrama hat sich in einer Pension im Hause Vendemannstraße 3 abgepielt. Dort hat der 22 Jahre alte Kaufmann Max Vogel von hier, der in Pirna in Stellung war, seine Geliebte, die dort beschäftigte 18 Jahre alte Frieda Richter aus Göpzig bei Pirna durch mehrere Revolvergeschüsse getötet und sich dann durch einen Schuß in die Stirn verletzt. Die Tat ist augenscheinlich ein biederliches Einverständnis begangen worden. Vogel, der erst jede Auskunft verweigerte, wurde ins Kranenhaus übergeführt.

Seine Verletzungen sind nicht lebensgefährlicher Art.

Pillnig. Mit dem Eintreten normalen Wasserstandes auf der Elbe sollen die bereits im Mai 1909 begonnenen großen Stromregulierungsarbeiten bei Söbriken und Pillnig vom Königl. Wasserbauamt Pirna I wieder aufgenommen werden. Bisher sind 84000 Kubikmeter Masse aus dem Strome gebaggert worden. Diese großen Stein- und Sandmassen finden hauptsächlich bei der Verlingerung der Pillniger Insel Verwendung. Die große für die Elbfischerei sehr wertvolle Stromkorrektur soll möglichst im Jahre 1913 fertiggestellt sein.

Rabenu. Am Dienstag haben circa 500 Stuhlarbeiter und Tischler in Rabenu und Umgegend die Arbeit eingestellt. Eine Anzahl nicht dem Arbeitgeberverband angehörende Kleinmeister hat die Forderungen entweder glatt bewilligt oder sich vorbehalten, daß wenn mit dem Arbeitgeberverband ein Vertrag vereinbart werden sollte, ihnen die gleichen Bedingungen zugestanden werden. Da die Unternehmer mit der Festsetzung eines Unterhandlungstermins nicht einverstanden waren, erklärte die Versammlung der Arbeiterschaft die Stellungnahme der Arbeitgeber als eine absichtliche Verschleppung und beschloß die sofortige Arbeitsniederlegung.

Ramenz. Am 18. März verstorben privatisierende Böttchmeister Karl Buschendorf hinterließ zugunsten der Armen der Stadt 8000 Mark, dem städtischen Hospital über 3000 Mark, sowie der Kinderdemer-Anstalt und der Gemeindefiliale über 1300 Mark.

Saueu. Hier fuhr der Kutscher Hebel eiserne Eisenbahnwaggonräder nach der Waggonfabrik Unterwegs waren zwei derartige Räder ins Rollen gekommen und hatten dabei den auf dem Wagen sitzenden Kutscher mit heruntergerissen und sofort tot gedrückt.

Zittau. Auf dem Briefwerk „Herkules“ in Hirschfelde ist der 29 Jahre alte verheiratete Arbeiter Döring beim Nachfüllen eines Trockenofens auf dem Kohlenboden in die Fallöffnung geraten und in den nachrichtlichen Kohlen erstickt.

Leisnig. Der Stadtgemeinde Leisnig wurden von einem nicht genannt sein wollenden Wohltäter zum Besten armer Konfirmanden 1000 Mark gestiftet.

Leipzig. Dieser Tage hörte der Sohn des Gasthofbesitzer Volckath in Köthigen bei Regis in der Nacht in den unteren Räumen des Gasthofs verdächtige Geräusche. Er ging hinunter und überraschte einen Einbrecher. Dieser sprang ihm entgegen und versetzte ihm mehrere wuchtige Schläge mit einem Hammer auf den Kopf und die Schultern, so daß Volckath bewußlos zu Boden sank. Auch seine Mutter, die durch das Geräusch aufgeschreckt war, wurde von dem Eindringling angegriffen. Dieser entkam dann. Die Frau konnte eine genaue Beschreibung des Attentäters abgeben, und so gelang es der Gendarmerteil in Meuselwitz, den Einbrecher in der folgenden Nacht festzunehmen. Es war der 1877 in Lissa geborene Bergarbeiter Vertig. Die gestohlenen Wertgegenstände waren noch bei ihm vorhanden.

— Auf ein Inserat in einer hiesigen Zeitung machte eine Dame die Bekanntheit eines 45 Jahre alten Mannes, der sich als Reisender Kurt Werner ausgab. Nach kurzer Bekanntheit verlobten sich beide. Die Hochzeit sollte in London stattfinden, von wo aus sie nach Amerika reisen wollten, um dort eine Erbschaft abzuholen. In Hannover nahm der Betrüger der Dame 1400 Mark ab, um angeblich Schiffsfare zu kaufen und verschwand darauf. Ingesamt hat er in diesem Falle 2500 Mark erbeutet.

Oberhondorf. Infolge des Kohlenabbaues ist der Wäpische Gutshof an der Zwilauer Straße hier so durch Risse des

So gibt kein tiefes Weh.

So gibt kein tiefes Weh
In dieser Welt,
Als wenn am Felsenriff
Das Glück zerfällt.

Es ist kein Seelenschmerz
Zur Lebenszeit,
Der zu vergleichen ist
Mit solchem Leid.

Wenn unser Lebensglück
In nichts zerfällt,
Wenn man vergessen soll,
Was man geliebt.

Wenn man auf ewig sich
Vom Liebsten trennt —
Und dann — sich wieder sieht
Und nicht mehr kennt.

Mauerwerks beschädigt worden, daß er vor einiger Zeit geräumt und nunmehr abgebrochen werden mußte.

Brambach. Nach Unterschlagung von 6000 Mark ist der Sohn der „Friedrich-August Quelle“, der 31 Jahre alte Kaufmann Ottomar Bolter Schreyer, nach London geflohen. Schreyer wird flehentlich verfolgt.

Adorf. Bei Brambach geriet der aus Volterdort stammende Gutbesitzer Bösch nachts auf dem Heimwege in einen sumpfigen Teich und versank. Als er morgens aufgefunden wurde, zeigte sich, daß bei dem Todeskampf das Haar des in den 30er Jahren Verunglückten völlig weiß geworden war.

Mandantenlei

— Versicherung gegen verregnete Urlaubszeit. Bei verschiedenen englischen Versicherungsgesellschaften kann man sich jetzt gegen übermäßigen Regen in ungefähr 70 englischen Badeorten zwischen dem 1. Mai und 30. September versichern. Es ist genau festgelegt, was unter übermäßigem Regen zu verstehen ist. Die Prämien sind hoch; die billigste ist die, mit der man sich gegen mehr als zwei Tage eines Regensfalls von über zwei Zehntel Zoll versichert. Sie beträgt ein Viertel der Versicherungssumme. Eine Prämie von 15 Schilling wöchentlich versichert 6 Pfund Sterling für die Woche.

— Warnung vor Auswanderung nach Brasilien. In letzter Zeit sind wiederholt Familien durch einen in Brasilien. Rio Grande du Sul, wohnenden Agenten Fidore Neubert, sowie durch die in Dresden bez. Wäpewitz wohnhaften Hilfsagenten Bernhard Artur Voigtländer und Otto Lohmann und den Agenten Brückner in Münster in Westfalen zur Auswanderung in die Provinzen Panama oder Santa Catharina in Brasilien veranlaßt worden. Wie warnen eindringlich vor einer Auswanderung dahin. Den Auswanderern wird angeblich eine 60 ha große Fläche, von der 1 ha bereits urbar gemacht sei, zur eigenen Bearbeitung und Ausnutzung überwiesen.

Briefbogen, Rechnungen, Mitteilungen und alle anderen Drucksachen für den gewerblichen Verkehr fertigt sauber und bei mäßigen Preisen: H. Storch, Inhaber der Buchdruckerei Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

2 möbl. Zimmer

sind in Moritzdorf zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Bl.